

gierung bei der Vorlage des Gesetzes die Ansicht hatte, daß §. 50 des Ablösungsgesetzes von 1832 hier nicht anzuwenden sei.

Präsident Braun: Da der Antrag der Minorität auf die Abänderung des Paragraphen der Regierungsvorlage geht, während die Majorität die unbedingte Annahme des Paragraphen anempfiehlt, so wird nach §. 83 der Landtagsordnung hier zuerst auf das Gutachten der Minorität eine Frage zu stellen sein. Ich habe also die Kammer zu fragen: ob sie dem Rathe der Minorität der Deputation Seite 624 des Berichts gemäß bei ihrem frühern Beschlusse beharren wolle? — Er wird mit fünf und vierzig Stimmen abgelehnt.

Präsident Braun: Will nun die Kammer dem Rathe der Majorität der Deputation zufolge den §. 14 in der Fassung, wie solche der Gesetzentwurf enthält, annehmen? — Dies erfolgt gegen elf Stimmen.

Präsident Braun: Somit ist auch dieser Gegenstand unserer Tagesordnung erledigt. Ich schließe nun die heutige Sitzung; die nächste ist auf heute Abend 7 Uhr festgesetzt. Die Tagesordnung ist schon bestimmt, ich füge nur hinzu, daß ich

zuerst den mündlichen Vortrag der ersten Deputation über den Gesetzentwurf wegen der Abtretung der Minister bei der Abstimmung nehmen werde; dann wird als zweiter Gegenstand die Wahl der Stellvertreter zu der Deputation zur Begutachtung der Bergwerksverfassung folgen. Dann folgen die zwei andern Wahlen nach, welche ich bereits angekündigt habe. Ich habe also die Ehre, Sie heute Abend um 7 Uhr wiederzusehen. Die Sitzung ist geschlossen.

Schluß der Sitzung gegen 3 Uhr.

Berichtigungen. In den Reden des stellv. Abg. Gehe ist Folgendes zu berichtigen: In Nr. 155 S. 4463 Sp. 2 Z. 21 v. o. l. „Ich habe nie“ st. „Ich habe nur“; S. 4467 Sp. 1 Z. 24 v. u. l. „wichtig“ st. „richtig“; S. 4468 Sp. 1 Z. 14 v. u. ist einzuschalten: „Nehmen wir das Beispiel der getrockneten Südfrüchte“; Z. 12 v. u. l. „45 Procent“ st. „55 Procent“; Z. 3 v. u. ist nach 260,394 das Wort: „Centner“ hinzuzufügen, und die Worte: „auf 20 Jahre wegzulassen“; S. 4482 Sp. 1 Z. 2 u. 3 v. o. l. „beider Ministerien“ st. „bei den Ministerien“. In Nr. 156 Seite 4469 Spalte 1 Zeile 14 von oben lies „auch an“ statt „außer“; S. 4489 Sp. 2 Z. 2 v. u. ist die Rede: „Nachdem u.“ auf S. 4500 nach der des Abg. Georgi und vor der des Herrn Staatsministers v. Zeschau zu setzen; S. 4497 Sp. 1 Z. 20 v. o. l. „25 Dyrhofs“ st. „250 Dyrhofs“; S. 4510 Sp. 1 Z. 22 v. o. l. „Ausleger“ st. „Auslagen“; S. 4511 Sp. 2 Z. 7 v. o. l. „pro Centner“ st. „Procent“.